



# WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2019

## Auftragslage

Insgesamt konnte init im dritten Quartal neue Aufträge im Umfang von 19,3 Mio. Euro (Vorjahr: 64,2 Mio. Euro) akquirieren. Der Auftragseingang für das dritte Quartal liegt damit erwartungsgemäß deutlich unter dem des Vorjahres. Das dritte Quartal 2018 war deshalb stärker, da der Auftrag von Sound Transit mit 50 Mio. USD (inkl. Wartung und Betrieb 90 Mio. USD) - der größte Auftrag in der Konzerngeschichte - sich deutlich im Auftragseingang niederschlug. Die kumulierte Betrachtung zeigt allerdings per 30. September 2019 einen Auftragseingang von insgesamt 133,4 Mio. Euro was dem Vorjahresniveau (30. September 2018: 137,0 Mio. Euro) entspricht. Wir sind auf guten Wege unser Planziel von 150 bis 160 Mio. Euro im Auftragseingang für 2019 zu erreichen.

Der Auftragsbestand per 30. September 2019 beträgt rund 162 Mio. Euro und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau (157 Mio. Euro).

## Ertragslage

Nachdem das erste Halbjahr 2019 die Erwartungen des Vorstands übertroffen hatte, wurde die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2019 mit Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2019 entsprechend angehoben. Wie

darin bereits erwähnt, haben wir im Vergleich zu den Vorquartalen mit einem schwächeren dritten Quartal gerechnet.

Im dritten Quartal 2019 konnten Umsätze von 35,8 Mio. Euro (Vorjahr: 36,3 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Damit lag der Umsatz im init-Konzern in den ersten neun Monaten 2019 mit 112,8 Mio. Euro rund 18 Prozent über dem Vorjahreswert (95,6 Mio. Euro).

## Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Sicht der ersten neun Monate:

in Mio. Euro	01.01.-30.09.2019	%	01.01.-30.09.2018	%
Deutschland	30,5	27,0	26,6	27,8
Übriges Europa	25,4	22,5	20,7	21,7
Nordamerika	42,3	37,6	37,1	38,8
Sonstige Länder (Australien, VAE)	14,6	12,9	11,2	11,7
<b>Summe</b>	<b>112,8</b>	<b>100,0</b>	<b>95,6</b>	<b>100,0</b>

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** beträgt 38,7 Mio. Euro und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert (31,6 Mio. Euro). Gründe hierfür waren neben Kostenreduktionen die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, die schnell umgesetzt werden und ebenso schnell einen Beitrag zur Ergebnisverbesserung leisten konnten.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** liegen per 30. September 2019 mit 22,6 Mio. Euro rund 1,6 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (21,0 Mio. Euro). Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen Abschreibung von Nutzungsrechten nach dem Leasingstandard IFRS 16 (0,6 Mio. Euro), die Reduzierung von Erträgen aus Auflösungen von Rückstellungen (0,5 Mio. Euro) sowie allgemeine Kostensteigerungen, welche unseren Erwartungen entsprechen.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** liegen per 30. September 2019 mit 8,6 Mio. Euro um rund 0,4 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Die Erhöhung ist durch Weiterentwicklungen insbesondere im Bereich der Digitalisierung begründet. Auch diese Entwicklung entspricht unserer Planung für das aktuelle Geschäftsjahr.

Die Position **Währungsgewinne und -verluste** beträgt zum 30. September 2019 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) und beinhaltet im Wesentlichen unrealisierte Kursgewinne und -verluste aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** stieg zum 30. September 2019 mit 10,4 Mio. Euro deutlich an (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro). Das EBIT konnte durch eine Vielzahl angekündigter Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, schnellere Projektabschlüsse sowie die Erhöhung des Nachliefergeschäftes gesteigert werden.

Das **Zinsergebnis** (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen) beträgt -0,6 Mio. Euro und ist damit auf Vorjahresniveau (Vorjahr: -0,6 Mio. Euro). Eliminiert man den Zinsaufwand aus der erstmaligen Anwendung des Leasingstandards IFRS 16, ist der Zinsaufwand im Vergleich zum Vorjahr – aufgrund von Kredittilgungen – um 0,1 Mio. Euro gesunken.

Insgesamt konnte das **Konzernergebnis** zum 30. September 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 Mio. Euro auf 6,8 Mio. Euro gesteigert werden. Das entspricht einem Gewinn pro Aktie von 0,67 Euro (Vorjahr: 0,20 Euro).

Das **Konzerngesamtergebnis** stieg auf 8,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro) an, aufgrund von unrealisierten Gewinnen aus der Währungsumrechnung der

ausländischen Gesellschaften, insbesondere durch die Währungen USD und CAD.

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 19,6 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro) und erhöhte sich vor allem durch das sehr gute Konzernergebnis. Gegenläufig dazu wirkte sich der Aufbau der Vorräte sowie der geringere Abbau von Forderungen aus.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt -3,4 Mio. Euro (Vorjahr: -1,8 Mio. Euro) und resultiert hauptsächlich aus Ausgaben für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beträgt -8,2 Mio. Euro (Vorjahr: -4,3 Mio. Euro). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr besteht im Wesentlichen aus der Tilgung bestehender kurz- und langfristiger Darlehen.

Die **Eigenkapitalquote** beträgt 43,5 Prozent (Vorjahr: 44,3 Prozent) und liegt damit leicht unter dem Vorjahresniveau. Bereinigt um die Effekte der Erstanwendung des Leasingstandards IFRS 16, beträgt die Eigenkapitalquote 46,8 Prozent und liegt damit deutlich über dem Vorjahr.

## Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der init-Konzern in den ersten neun Monaten 859 Mitarbeiter (Vorjahr: 785) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden. Der Anstieg im Personalbereich dient zur termingerechten Abarbeitung von laufenden Projekten sowie zur Stärkung des weiteren Wachstums.

### Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen:

	30.09.2019	30.09.2018
Deutschland	678	627
Übriges Europa	39	31
Nordamerika	120	109
Sonstige Länder	22	18
<b>Summe</b>	<b>859</b>	<b>785</b>

## Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des init-Konzerns haben können, sind in unserem Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 36 ff. dargestellt. Die im Geschäftsbericht 2018 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Alle erkennbaren Risiken werden regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

## Prognosebericht und Ausblick

Nach dem erfolgreichen ersten Halbjahr 2019 hat sich das gute Ergebnis auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres fortgesetzt. Auch wenn das dritte Quartal wie erwartet schwächer als das vorangegangene Quartal war, hat sich der Trend weiter fortgesetzt. Die Kennzahlen entsprechen den Erwartungen des Vorstands. Wir halten an den mit dem Halbjahresbericht gesetzten Zielen hinsichtlich Umsatz von 150 bis 160 Mio. Euro (ursprüngliche Planung: rund 145 Mio. Euro) sowie EBIT von ca. 15 Mio. Euro (ursprüngliche Planung: 7,5 Mio. Euro) fest.

Der Auftragseingang betrug per Ende September 2019 rund 133 Mio. Euro. Damit wird init mit hoher Wahrscheinlichkeit das Planziel von 150 bis 160 Mio. Euro im Auftragseingang für 2019 erreichen, auch bei weiterhin anhaltenden weltwirtschaftlichen Unsicherheiten.

Für die Zukunft erwarten wir eine weitere Beschleunigung des Umsatzwachstums der init insbesondere in den Bereichen des Ticketing, im Geschäftsfeld operativer Betrieb, Fahrgastzählung sowie auch in der E-Mobilität.

Die Verkehrswende zur Elektromobilität ist auch im ÖPNV ein wichtiger Trend. init unterstützt bereits heute die ersten Kunden bei der Implementierung im Bereich der Elektromobilität mit unserem Produkt eMobile-ITCS. Auch in den Bereichen e-Ticketing, Mobility as a Service, autonomes Fahren sowie generell in der Digitalisierung von Prozessen sehen wir weiteres Potenzial für den init-Konzern. Zudem werden wir zunehmend mit dem Betrieb unserer technischen Systeme beauftragt. Dies ist ein weiteres Feld mit hohem Wachstumspotenzial.

Im Bereich der Digitalisierung konnte init einen überwältigen Erfolg im Rahmen der Einführung des kontaktlosen Bezahls bei unseren Kunden National Express West Midlands erzielen. National Express ist mit 1.600 Bussen und einer Million Fahrgästen täglich der größte Einzelbetreiber eines Busnetzes in

Großbritannien. Unsere Lösung ermöglicht kontaktloses bezahlen mit Kreditkarten oder Mobiltelefonen via App. Bereits bei 64 Prozent aller Fahrten wird die digitale Bezahlungsmöglichkeit verwendet.

## Zusätzliche Informationen

Zum 30. September 2019 wurde bei der Bytemark eine Kapitalerhöhung durchgeführt, an der init nicht teilgenommen hat. Der Anteil von init ist dadurch von 12,4 Prozent zum 31. Dezember 2018 auf jetzt 5,1 Prozent weiter verwässert worden.

Diese Quartalsmitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.

Allgemeinwirtschaftlich sehen wir weiterhin große Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten.

Die Auftragseingangsplanung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausschreibungen nicht zeitlich verzögern, diese in geplantem Umfang gewonnen werden können und sich der Preiswettbewerb nicht intensiviert. Die tatsächlichen Werte im Umsatz, EBIT und Auftragseingang können von den prognostizierten erheblich abweichen, wenn neue Risikofaktoren auftreten oder sich der Planung zugrundeliegende Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2019 bis 30. September 2019 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.07. bis 30.09.2019	01.07. bis 30.09.2018	01.01. bis 30.09.2019	01.01. bis 30.09.2018
Umsatzerlöse	35.757	36.273	112.812	95.590
Herstellungskosten des Umsatzes	-23.694	-23.420	-74.125	-63.980
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>12.063</b>	<b>12.853</b>	<b>38.687</b>	<b>31.610</b>
Vertriebskosten	-4.212	-4.207	-12.218	-12.374
Verwaltungskosten	-4.075	-3.271	-10.344	-8.627
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.759	-3.638	-8.572	-8.156
Sonstige betriebliche Erträge	1.604	475	2.877	1.356
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66	-37	-141	-166
Währungsgewinne und -verluste	-234	486	359	375
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-39	-250	-271	-521
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.282</b>	<b>2.411</b>	<b>10.377</b>	<b>3.497</b>
Zinserträge	20	18	80	41
Zinsaufwendungen	-245	-187	-638	-659
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.057</b>	<b>2.242</b>	<b>9.819</b>	<b>2.879</b>
Ertragssteuern	-534	-695	-3.044	-893
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.523</b>	<b>1.547</b>	<b>6.775</b>	<b>1.986</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.450	1.571	6.683	2.012
davon nicht beherrschende Anteile	73	-24	92	-24
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,14	0,16	0,67	0,20
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	10.008.229	9.997.886	10.006.535	10.011.127

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar 2019 bis 30. September 2019 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.07. bis 30.09.2019	01.07. bis 30.09.2018	01.01. bis 30.09.2019	01.01. bis 30.09.2018
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.523</b>	<b>1.547</b>	<b>6.775</b>	<b>1.986</b>
<b>Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Veränderungen aus Währungsumrechnung	1.420	195	1.502	785
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>1.420</b>	<b>195</b>	<b>1.502</b>	<b>785</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>2.943</b>	<b>1.742</b>	<b>8.277</b>	<b>2.771</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.870	1.766	8.185	2.795
davon nicht beherrschende Anteile	73	-24	92	-24

# KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2019 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	30.09.2019	31.12.2018
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.900	20.620
Wertpapiere und Anleihen	38	28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.654	26.120
Vertragsvermögenswerte	30.058	26.215
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	109	95
Vorräte	30.902	27.909
Ertragsteueransprüche	203	2.212
Sonstige Vermögenswerte	3.608	3.153
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>115.472</b>	<b>106.352</b>
Sachanlagen	36.779	35.643
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	13.661	0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.886	1.898
Geschäfts- oder Firmenwert	9.035	9.035
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.978	9.772
Anteile an assoziierten Unternehmen	494	749
Latente Steueransprüche	1.415	2.242
Sonstige Vermögenswerte	2.711	2.770
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>74.959</b>	<b>62.109</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>190.431</b>	<b>168.461</b>
Bankverbindlichkeiten	17.200	18.390
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.224	9.417
Vertragsverbindlichkeiten	10.320	6.188
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehende Unternehmen	11	10
Erhaltene Anzahlungen	1.555	1.430
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	1.056
Rückstellungen	9.920	9.042
Sonstige Schulden	15.246	12.184
Leasingverbindlichkeiten	2.430	0
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>64.906</b>	<b>57.717</b>
Bankverbindlichkeiten	13.395	17.442
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.086	2.579
Rückstellungen für Pensionen	10.093	9.505
Rückstellungen	1.233	1.566
Sonstige Schulden	3.742	3.890
Leasingverbindlichkeiten	11.220	0
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>42.769</b>	<b>34.982</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>107.675</b>	<b>92.699</b>
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040
Kapitalrücklage	5.262	5.262
Eigene Anteile	-582	-510
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	65.951	60.479
Sonstige Rücklagen	1.827	326
	<b>82.498</b>	<b>75.597</b>
Nicht beherrschende Anteile	258	165
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>82.756</b>	<b>75.762</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>190.431</b>	<b>168.461</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar 2019 bis 30. September 2019 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 30.09.2019	01.01. bis 30.09.2018
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Konzernergebnis	6.775	1.986
Abschreibungen	5.260	3.363
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-41	-50
Veränderung der Rückstellungen	924	-340
Veränderung der Vorräte	-2.509	-388
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	2.785	6.351
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.583	385
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.103	-4.126
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Vertragsverbindlichkeiten	3.987	-3.328
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.232	-1.575
Saldo sonstiger zahlungsunwirksamer Erträge und Aufwendungen	1.669	-819
Anpassung IFRS 15 modifizierte retrospektive Methode	0	757
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>19.562</b>	<b>2.216</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	270	224
Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-3.646	-1.671
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. erworbener Zahlungsmittel	0	-356
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-3.376</b>	<b>-1.803</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlung für Dividende	-1.200	-2.208
Auszahlungen für den Erwerb Eigener Aktien	-201	-500
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	6.613	15.695
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-11.852	-17.243
Veränderung kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten	-1.582	0
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>-8.222</b>	<b>-4.256</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	316	-59
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>8.280</b>	<b>-3.902</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	20.620	19.763
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>28.900</b>	<b>15.861</b>

# FINANZKALENDER

2019

Q4

**25.-26.** November

Eigenkapitalforum  
in Frankfurt am Main

2020

Q1

**25.** März

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019 /  
Presse- und Analystenkonferenz in  
Frankfurt am Main

Q2

**14.** Mai

Veröffentlichung  
Quartalsmitteilung 1/2020

**20.** Mai

Hauptversammlung 2020  
im Kongresszentrum Karlsruhe

## Kontakt:

init  
innovation in traffic systems SE  
Käppelestraße 4-10  
D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380  
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0  
Fax +49.721.6100.399

info@initse.com  
www.initse.com

Diese Quartalsmitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkung kann einen Verstoß gegen US-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Aktien der init SE werden in den USA nicht zum Kauf angeboten. Diese Quartalsmitteilung ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien.